

*Frau/Herrn Vorsitzende/n „Name“ des  
„Ausschusses“  
Herrn Oberbürgermeister Peter Jung*

## **Große Anfrage**

Es informiert Sie Ursula Albel  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 66 77  
Fax (0202)  
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de  
Datum 28.02.2012  
**Drucks. Nr. VO/0101/12**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**20.03.2012**

Gremium  
**Ausschuss für Schule und Bildung**

---

## **Arbeit der Koordinationsstelle Inklusion Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 28.2.2012**

### **Grund der Vorlage**

## **Anfrage zur Arbeit der Koordinationsstelle Inklusion**

Sehr geehrte Frau Warnecke,

das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat im letzten Jahr 2011 für jeden Kreis oder kreisfreie Stadt je eine Stelle zur Koordination des Inklusionsprozesses eingerichtet. Die Stellen sind für PädagogInnen sowohl aus dem Regel- wie auch aus dem Förderschulsystem vorgesehen und können geteilt werden, damit beide Seiten vertreten werden.

Die Landesbediensteten werden dazu der unteren Schulbehörde für die Begleitung des Inklusionsprozesses zur Verfügung gestellt.

Zu den Aufgaben gehört die Koordination des Inklusionsprozesses, die Kommunikation mit den Schulen und die Fortschreibung eines Inklusionsplans.

Daher stelle ich folgende Fragen:

1. Wann wurde die Stelle zur Koordination des Inklusionsprozesses ausgeschrieben?
2. Wann wurde die Stelle zur Koordination des Inklusionsprozesses besetzt bzw. wann wurde die Stelle zur Koordination des Inklusionsprozesses arbeitsfähig?
3. Welche Ziele und Richtlinien wurden für die Arbeit der Koordinationsstelle Inklusion vorgegeben?
4. Welche Planung und Vorarbeit hat die Stadtverwaltung der Koordinationsstelle Inklusion als Grundlage zur Seite gestellt?
5. Ist die Planung und Vorarbeit der Stadtverwaltung zur Inklusion mit den anderen betroffenen Schulträgern abgestimmt? Wie soll der Abstimmungsprozess aussehen?

6. Werden die Betroffenen an dem Inklusionsprozess beteiligt?
7. Welche politischen Ziele sind der Arbeit der Koordinationsstelle Inklusion zur Seite gestellt worden?
8. Wann ist es beabsichtigt, einen Schulentwicklungsplan für das Vorhaben der Inklusion aufzustellen?
9. Welchen Beitrag leistet die Koordinationsstelle Inklusion zum Schulentwicklungsplan?
10. Welche Rolle wird bei dem Inklusionsprozess das Regionale Bildungsbüro spielen?
11. Wann stellen sich die MitarbeiterInnen der Koordinationsstelle Inklusion dem Ausschuss für Schule und Bildung vor?
12. Wie und wann stimmt sich die Koordinationsstelle Inklusion mit dem Ausschuss für Schule und Bildungskoordination ab?

Mit freundlichen Grüßen

Helin Argav  
Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildung

**Kosten und Finanzierung**